BOSV JAHRESBERICHTE

2016/2017

www.bosv.ch | info@bosv.ch

1917 2017
100 Jahre
Begeisterung
für den Skisport

swissski

Jahresbericht des Präsidenten 2016/2017

Gute Resultate, aktive Clubs, spannende und gut organisierte Wettkämpfe, ein Wunsch nicht nur des Präsidenten. Jeder denkt so – die Trainer, die Sponsoren und nicht zuletzt die Eltern – alle, die mit dem Wintersport in Berührung kommen. Dank dem uneingeschränkten Willen, dem grossen Herzblut und den unzähligen Helfern werden viele dieser Wünsche erfüllt. Die Heinzelmännchen und -weibchen im Hintergrund machten vieles möglich, auch wenn die Rahmenbedingungen im vergangenen Winter alles andere als einfach waren. Ein grosses Dankeschön und ein riesiger Applaus an alle die, die sich für das Wohl unserer Athleten mit Leidenschaft eingesetzt haben.

Bekanntlich ist nach der Saison vor der Saison. In schweisstreibenden Trainings konnten unsere Sportler, unter kundiger Führung der Trainer, Kondition büffeln und sich damit eine gute konditionelle Basis für den langen Winter erarbeiten. Das Mentaltraining, initiiert von Bernhard, durchgeführt von Schabi, ist ein weiterer Mosaikstein in der professionellen Unterstützung unseres Nachwuchses. Die Wirkung vieler solcher Mosaiksteine, wie zum Beispiel auch dem Teamgeist, war in der vergangene Saison nicht zu übersehen.

Unzählige Spitzenresultate konnte man wöchentlich aus den spannenden Berichten von Beat entnehmen. Die grossartigen Fotos von Rosmarie trugen ebenfalls dazu bei, dass der BOSV in gedruckten und elektronischen Medien sehr präsent war.

Ich bin glücklich und froh, wenn alles wie geschmiert läuft. Wenn man spürt, dass sich der Aufwand unserer unzähligen Klub- und Verbandsfunktionäre, die meisten im Ehrenamt, lohnt und die guten Resultate ein Lächeln in deren Gesicht zaubern. Ich spüre die Einsicht der Eltern, dass auf die Zukunft bezogen, der rote Teppich ausgedient hat und stattdessen Zuckerbrot und Peitsche die Wahrscheinlichkeit des Erfolges bei weitem übertrifft.

All die vielen Top Resultate und Meisterschaftsmedaillen sind in der Rubrik „Spitzenresultate BOSV“ aufgelistet. Es ist mir ein Bedürfnis in Vertretung aller, Nathalie von Siebenthal ganz herzlich zu ihren sensationellen Resultaten und dem professionellen aber natürlichen Auftreten zu gratulieren.

100 Saisons hat der O.S.V. wie unser Verband anfänglich hiess, auf dem Buckel

Am 18. November 1917, gegen Ende des ersten Weltkrieges, erfolgte die Gründung durch die Skiklubs Gstaad, Grindelwald und Adelboden.

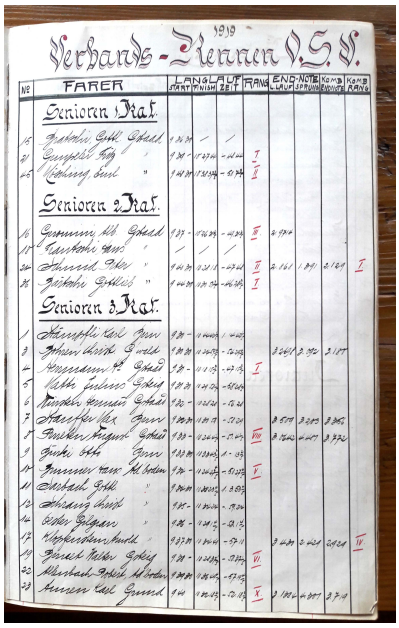
Hier einige Abschnitte aus dem originalen Gründungsprotokoll:
(original Abschrieb)

Am letzten Schweiz. Skirennen in Gstaad musste konstatiert werden, dass das Berner Oberland, das sonst von jeher an der Spitze des Skiwesens gestanden ist und noch heute unzweifelhaft über vorzügliches Material verfügt, bedeutend zurückgegangen ist…

Höchste Zeit ist es sich auch im unserem Oberland wieder aufzuraffen um uns eine geachtete Stellung im Skiwesen zu wahren und auch dem Vaterland gegenüber durch Ausbildung der waffenfähigen Jungmanschaft im Skifahren dessen Wichtigkeit uns der gegenwärtige Krieg ernsthaft vor Augen führt, die Pflicht zu erfülle.

In den Aussagen und Argumenten der drei Vertretungen war man sich einig einen Verband zu gründen:
Gestützt hierauf wird diese Vereinigung unter dem Namen „Oberländischer Skiverband“ O.S.V. als gegründet erklärt und es hat jede Sektion soweit möglich dahin zu wirken, dass auch die übrigen Skiklub des Berneroberlandes diesem Verband beitreten.

Am 19. Januar 1919 fand das erste Verbandsrennen des O.S.V. statt.



Anfangs Januar erliess der Skiklub Gstaad, der das Amt der Vorortssektion neuerdings übernommen hatte, (da Grindelwald in Folge der Grippeepidemie nicht in der Lage war die Geschäftsleitung des Verbandes zu führen) ein Zirkular zur Anmeldung des ersten Oberländischen Skirennen des O.S.V.

Nicht Weniger als 50 Fahrer haben dem Aufruf gefolgt & sind aus allen Tälern des Oberlandes hergeströmt …

Der Langlauf von 12Km. War sehr gut angelegt…. Die Sprunganlage war von unseren Mitgliedern bearbeitet & gepflegt worden...

Von einer ausführlichen Beschreibung des Festes nehme ich hier Abstand, werde jedoch eine gründliche Rangliste protokolieren.

der Sekretär: H von Siebenthal

Eindrücklich wie sich unsere Vorreiter nicht nur in den Anfangsjahren für den Verband eingesetzt haben. Wir nehmen das Erbe und damit die Herausforderung an und werden unbeirrt Hindernisse überwinden, Ziele ansteuern und so für unseren Nachwuchs Türen für die nächsten 100 Jahre öffnen.

• **Johny Wyssmüller, Präsident BOSV**

Jahresbericht Leistungssport BOSV ALPIN 2016/2017

ÜBERZEUGENDE BOSV SAISON ZUM 100-JAHR-JUBILÄUM

Positive Bilanz der BOSV Athletinnen und Athleten auf allen Alters- und Leistungsebenen. Sehr gute Resultate unserer Skirennfahrer und Skirennfahrerinnen im BOSV Gebiet haben unsere Herzen in diesem Winter erfreut.

Angefangen hat es bei **Nils Mani (B-Kader)** mit dem 9. Platz in der Weltcupabfahrt von Val Gardena, dem 5. Rang bei der Super-Kombination in Wengen und der Qualifikation für die Weltmeisterschaften in St. Moritz. Weitergeführt wurden die guten Leistungen von **Joana Hählen (A-Kader)**, welche sich mit einem 8. Platz im Super-G von Val d'Isere und weiteren sehr guten Platzierungen im Weltcup ebenfalls für die Heim-WM qualifizieren konnte.

Matthias Brügger (B-Kader) hat sich mit enorm guten Trainingsleistungen für die Weltcup Rennen in Levi qualifiziert. Bei einem Trainingssturz vor diesen Rennen hat er sich an der Hand verletzt. Nach der Rückreise in die Schweiz wurde die Hand untersucht und die Diagnose gestellt. Matthias konnte mehrere Wochen nicht trainieren. Er ist diese Saison keine Rennen mehr gefahren, konnte das Training aber bereits im Verlaufe dieses Winters wieder aufnehmen.

Noel von Grünigen (C-Kader) hat in den Technischen Disziplinen während des ganzen Winters gute bis sehr gute Rangierungen und FIS-Punkte herausfahren können.

Joel Oehrli (C-Kader) wurde durch das heimtückische Pfeiffersche Drüsenfieber zum Saisonstart lange Zeit vom Training und vom Rennsport abgehalten. Beim Neustart Ende Januar im heimischen Saanenland, konnte Joel bereits wieder mit seiner spritzigen, leichtfüssigen Fahrweise überzeugen und dort anknüpfen, wo er vor der Krankheit aufgehört hatte. Leider verspürte Joel auch im Frühling immer wieder Müdigkeit und wurde von Erkältungen heimgesucht.

Marco Kohler (C-Kader) ist eine gute Saison gelungen, welche er nach geschaffter Qualifikation mit der Teilnahme an der Junioren WM hätte krönen wollen. Leider wurde kurz vor der Abreise in den Norden auch bei ihm das Pfeiffersche Drüsenfieber festgestellt. Der Traum von der zweiten Teilnahme an einer Junioren WM ist somit jäh geplatzt und die Saison war für ihn zu Ende.

Katja Grossmann (C-Kader) hat im letzten Sommer die Speedcamps von Swiss Ski besucht und erfolgreich absolviert. Bereits zu Beginn der Saison ist sie mit hervorragenden Leistungen im Riesenslalom gestartet. Anschliessend hat sie sich zur Speedfahrerin gemausert. In den Europacup Abfahrten hat sie überzeugt und ist bereits auf das Podest gefahren. Auch sie hat sich für die Junioren WM qualifiziert. Als Vize-Junioren-Weltmeisterin in der Abfahrt ist sie stolz in die Schweiz zurückgekehrt. An den Schweizermeisterschaften in Davos ist sie in der U21 Kategorie in der Abfahrt Vize-Schweizermeisterin geworden. Katja hat die Selektionen in das B-Kader von Swiss Ski geschafft.

NLZ Mitte Damen

Deborah Gerber und Natalie Hauswirth haben in der vergangenen Saison ebenfalls viel Zeit auf den Abfahrtsskis verbracht. Einige beachtliche Leistungen sind dabei herausgekommen. Natalie hat ihren Saisonhöhepunkt bei der Schweizermeisterschaft in Davos als Drittplatzierte in der U21 Abfahrtswertung gefeiert. Diana Bühler ist erst diesen März von einer weiteren Kreuzbandverletzung in den Rennalltag zurückgekehrt. Sonja Lauber hat sich in der Vorsaison an der Schulter verletzt und musste operiert werden. Das hat keine Teilnahme an Wettkämpfen in dieser Saison zugelassen. Stefanie Pieren, neu im NLZ, hat nach der üblichen Angewöhnungsphase ihre Rennleistungen steigern können.

NLZ Mitte Herren

Bei den Herren hat sich Delio Kunz vor dem Saisonstart das Kreuzband gerissen und ist so für die ganze Wettkampfsaison ausgefallen. Yanick Mani hat sich von seinem Kreuzbandriss im Vorjahr gut erholt und hat mit sehr guten Ergebnissen aufgewartet. Er wurde im Super-G Vizeschweizermeister in der U18 Kategorie. Arne Ackermann hat seine FIS-Punkte vor allem im Super-G und Riesenslalom verbessert. Dario Büschlen hat im Frühling einige gute Slalom- und Speedresultate herausgefahren. Matthias Grünenwald ist U21 Junioren-Schweizermeister im Riesenslalom geworden. Lars Rösti

Jahresbericht Leistungssport BOSV ALPIN 2016/2017

hat sich nicht zuletzt dank dem Gewinn erster EC-Punkte für die Juniorenweltmeisterschaften qualifiziert. Zudem hat er sehr gute Resultate im Speed und in den technischen Disziplinen erzielt. Er ist in der Kategorie U21 Abfahrts- und Super-G-Schweizermeister sowie in der Alpinen Kombination Vize-Schweizermeister geworden. Lars hat die Selektionen in das C-Kader geschafft. Adrian Tortajada hat als jüngster Athlet im Kader eine solide Saison gezeigt.

BOSV Juniorinnen

In diesem Jahr besteht das Kader aus einem sehr jungen Team. Zwei Fahrerinnen haben Jahrgang 1999 und fünf Fahrerinnen Jahrgang 2000. Für alle geht es darum, sehr viel Erfahrungen zu sammeln und die Trainingsleistungen immer mehr auch im Rennen abrufen zu können. Einigen ist dies bereits sehr gut gelungen, bleibt zu hoffen, dass somit der Weg für eine Selektion in höhere Kader geebnet ist.
Nora Schweizer hat sich im Januar am Knöchel verletzt und konnte erst im März wieder ins Renngeschehen eingreifen. Einen für sie wichtigen Erfolg konnte Nora mit dem Gewinn der Bronzemedaille an der U21 Abfahrts-Schweizermeisterschaft in Davos feiern. Sie hat dabei ganz wichtige Swiss Cup Punkte gesammelt. Enya Gruber hat nach guten Trainingsleistungen einige schwerwiegende Ausfälle mit Stürzen erlebt. Diese Situation fordert viel Energie und Kraft um das so wichtige Selbstvertrauen aufzubauen. Enya ist wie alle anderen jungen Frauen eine Kämpferin. Sonja Kohler hat im Slalom gute Resultate erzielt. In den anderen Disziplinen fehlen die Resultate noch. Alissa Müller und Belinda Schwenter sind in den Dezember Rennen sehr gut in die Juniorenzeit gestartet. Alissa ist in allen vier Disziplinen sehr schnell unterwegs. Belinda vor allem im Slalom und Riesenslalom. Jessica Tschanz konnte in der zweiten Hälfte der Wettkampfsaison ihre absolut besten Leistungen abrufen. Im Riesenslalom sowie im Slalom sind ihr ausgezeichnete Rennen geglückt.

Eine Erfolgsgeschichte im Juniorinnen Bereich

Nora Schweizer, Alissa Müller und Belinda Schwenter wurden nach einem Jahr BOSV Juniorinnenteam für das NLZ Mitte Kader selektioniert. Jessica Tschanz hat die Swiss Ski Selektionskriterien erfüllt und den direkten Aufstieg in das C-Kader geschafft. Herzliche Gratulation an die Athletinnen und ihren Trainer, Patrick Menaldo.

BOSV Junioren

Hier haben wir ein altersmässig durchmischtes Kader mit Athleten der Jahrgänge 1995 bis 2000. Während die älteren Athleten den FIS-Alltag bereits sehr gut kennen, ist es für die Jünglinge im Team ganz wichtig, sich die Sporen abzuverdienen und mit Freude und Zuversicht den harten FIS-Betrieb kennen und damit umgehen zu lernen. Bei den Herren wurden ebenfalls ganz gute Ergebnisse erzielt.

Marc Gehrig hat nach seiner erneuten Verletzung in der Saison 2015/2016 im Sommer/Herbst Rennen in der südlichen Hemisphäre bestritten. Die Wettkampfvorbereitungen waren sehr gut, doch kurz vor Ende Oktober hat er sich das Wadenbein gebrochen und musste rund drei Monate pausieren. Anschliessend hat er einige sehr gute Resultate herausfahren können. An den Schweizermeisterschaften hat sich Marc im Riesenslalom eine schwerwiegende Handverletzung zugezogen! Luca Lubasch hat seine Chancen und sein Potential nicht ausreichend nutzen können, um in den technischen Disziplinen durchzustarten. Adrian Kohler hat schnelle Kurven in den Füssen. Leider gelingen ihm nur selten ganze Läufe ohne grobe Fehler. Nicola Furer hat nach seiner Schulterverletzung in der Saison 2015/2016 den Anschluss ans Team wieder gefunden und die Slalom- und Riesenslalompunkte runterschrauben können. Luca Mani ist ein Techniker und hat seine Punkte im Riesenslalom und im Slalom verbessert. Auch im Super-G hat er gepunktet. Gian-Marco Stössel ist im Riesenslalom am schnellsten. Auch im Super-G konnte er sich in dieser Saison steigern. Jeremias Künzi ist noch nicht ganz in Fahrt gekommen. Dennoch verzeichnet auch er einige sehr gute Resultate. Beim Jahrgang 2000 haben wir Jann Bähler und Florian Kunz. Beide gehören zu den Schnellsten in ihrem Jahrgang. Luc Herrmann ist ein grossgewachsener Athlet, welcher lernen muss mit seinen langen «Hebeln» umzugehen. Er ist aktuell in den technischen Disziplinen zu Hause. Lars Ackermann hat in der Umsetzung vom Training ins Rennen noch Steigerungspotential. Er bringt eine gute Technik mit. Dominic Ott hat sich auf diese Saison im Riesen-

Jahresbericht Leistungssport BOSV ALPIN 2016/2017

slalom verbessert. Er weist auf der FIS Liste in dieser Disziplin seine tiefsten Punkte aus. Gabriel Styner ist ein vielseitiger Skifahrer. Leider hatte er in dieser Saison noch viele Ausfälle zu verzeichnen.

Jann Bähler und Florian Kunz haben den Sprung vom BOSV Juniorenkader in das Nationale Leistungszentrum Mitte (NLZ Engelberg) geschafft. Auch hier herzliche Gratulation an die Athleten sowie die beiden Trainer Martin Veith und Eric Buchs.

Erkenntnis

Der BOSV ist sehr stolz auf seine Fahrerinnen und Fahrer und vor allem auf seine Trainer. In den letzten Jahren ist es immer gelungen, dass sich Fahrerinnen und Fahrer aus unserem Verbandsgebiet nach einem oder zwei Jahren Training im Regionalverband (BOSV) für das nächst höhere Kader empfehlen konnten. Das spricht für funktionierende Strukturen von den Regionen über die RLZ bis hinauf zu unserem sehr professionellen Juniorenbereich.

Die BOSV Geschäftsleitung und der Vorstand sind sehr stolz auf ihre Trainer auf allen Leistungsstufen und bedanken sich auf diesem Weg ganz herzlich.

BOSV JO

In diesem Winter konnte das Team der BOSV JO (Mädchen und Knaben) viele Podestplätze an den interregionalen und nationalen Rennen feiern. Zur Krönung einer erfolgreichen BOSV JO Saison haben die Goldmedaille von Patrick von Siebenthal im Slalom der JO Schweizermeisterschaften und sein Gesamtsieg im Ochsner Sport Jugend Cup sowie die Silbermedaille von Eric Wyler im Riesenslalom der JO Schweizermeisterschaften beigetragen.

Sue Fuchs, Patrick von Siebenthal und Eric Wyler haben sich über die nationale Stärkeliste als JO-Abgänger direkt für das Nationale Leistungszentrum (NLZ Mitte) qualifiziert. Herzliche Gratulation.

Als Verantwortliche für den alpinen Leistungssport im BOSV, stimmt es mich sehr positiv und zuversichtlich, dass wir aus dem ganzen BOSV Gebiet auf allen Stärkeebenen sehr gut vertreten sind, und dass sich unsere Athletinnen und Athleten weiterentwickeln und sich für höhere Kader empfehlen können. Spreche ich mit den Juniorentrainern, so bestätigen mir diese, dass man erkennen kann, dass die JO-Abgänger mit einem technisch höheren Niveau in das Juniorenalter einsteigen. In konditioneller Hinsicht, haben wir noch „Luft nach oben“.

Sportlich gesehen dürfen wir als Regionalverband sehr zufrieden sein. Eine wichtige Rolle spielt dabei die gute Zusammenarbeit zwischen den vier RLZ sowie den drei Regionen mit dem BOSV JO Kader und den gesamthaft gut funktionierenden Strukturen im Juniorenbereich. Was aber in Zukunft wohl immer schwieriger werden wird, ist genügend Schnee vorzufinden, um die so wichtigen Trainingsmöglichkeiten bieten zu können.

Herzlichen Dank an die Bergbahnen

Im Namen des BOSV bedanke ich mich bei den Bergbahnen im ganzen Berner Oberland herzlich dafür, dass sie auch im schneearmen Winter, all den Trainingsgruppen (vom Skiclub bis zum Swiss Ski Kader) Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten geboten haben. Nur Dank den Trainingsmöglichkeiten, welche uns die Bergbahnen bieten, sind anschliessend solch gute Wettkampfleistungen, wie sie oben erwähnt sind, möglich.

Ich wünsche uns allen eine schöne Frühlingszeit, in welcher wir viel Kraft für die neue Saison tanken können, um anschliessend wieder mit viel Energie und Leidenschaft ans «Tagwerk» zu gehen.

• **Monika Amstutz, Chefin Leistungssport Alpin**

BOSV Juniorinnen und Junioren 2016/2017

UNSERE 5 PRINZIPIEN

Absprache zwischen den Trainern

Ein Team, ein Weg, Geschlossenheit

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung

Zur richtigen Zeit, am richtigen Ort sein

Keinen Aufwand scheuen, um einen Platz an der Sonne zu ergattern

Die 5. Saison als Trainer beim BOSV neigt sich dem Ende zu. Das Trainerteam um Patrick Menaldo, Eric Buchs und meine Wenigkeit, blickt auf die erfolgreichste Saison zurück.

Die Samen, die wir schon vor langem gesät haben, tragen so langsam Früchte. Die Zusammenarbeit mit allen RLZ wird immer besser und professioneller. Der Vorstand und speziell unsere Alpinchefin sind vom Prinzip der Konstanz und Nachhaltigkeit überzeugt und schaffen somit ein Klima der Sicherheit. Die Signale nach außen, die der Regionalverband BOSV sendet, spielen eine sehr wichtige Rolle, für das gesamte Umfeld. Die Resultate tun ihr Kleines dazu.

Gleichzeitig heißt es aber für uns Trainer, nicht stehen zu bleiben, sondern immer weiter voranzuschreiten, für neue Ideen und Konzepte Platz zu schaffen, um den aufgepflügten Boden, wieder mit neuen Samen anzupflanzen, damit die Ernte, konstant eingefahren werden kann.

Was uns in erster Linie aber sehr stolz macht, ist, dass die gesamte Mannschaft, d.h. alle, die im und um den BOSV herum arbeiten, an einem Strang ziehen. Jeder probiert Synergien zu schaffen und zu nutzen, und das ist die Energie die wir brauchen, um weiterhin erfolgreich weiterzuarbeiten.

In diesem Sinne bedanken wir uns für das Vertrauen und bitten, uns weiterhin so tatkräftig wie möglich zu unterstützen.

Danke

Das Junioren Team

- **Martin Veith, Juniorentrainer Alpin**

JO Alpin U16 Kader 2016/2017

BOSV U16 Kader in Champéry-les-Crosets

Nach einer super Vorbereitung starteten wir Mitte Dezember traditionsgemäss mit einem nationalen Slalomrennen. Dieses Jahr fand es in Zinal statt. Nebst diversen guten Rangierungen konnten wir auch den Sieg von Patrick von Siebenthal feiern.

Am ersten Berner Oberländer Weltcup Wochenende, ging es am Männlichen auch los mit unserem Leki Cup. Der Ski Club Matten organisierte wie immer, zwei super Slalom Rennen. Im Januar standen für uns im Berner Oberland zwei wichtige Rennwochenenden auf dem Programm, nämlich die IR Riesenslaloms am Hasliberg und die nationalen Slalom und Riesenslalom Rennen ebenfalls am Hasliberg. Mit neun Top Ten Rangierungen, davon drei Podestplätzen, hat unser Ski Nachwuchs überzeugen können.

Anfang Februar stand die BOSV Meisterschaft an den Hublen auf dem Rennprogramm. Die Trainer und auch die Athletinnen und Athleten wurden von der Weltcup würdigen Piste überrascht. Doch nach einigen Einfahrrunden schlugen sie sich wacker die Eispiste herunter. Mitte Februar konnte ich mit einer Fünferdelegation des BOSV JO Kaders an den Nation Cup nach Saalbach-Hinterreit (Österreich) reisen. An diesen Anlass dürfen die verschiedenen Nationen jeweils ihre 25 besten U16 Fahrer und Fahrerinnen mitnehmen. Für unsere fünf Teilnehmer war dies eine super Erfahrung.

Nach sehr guten Februar Rennen fuhren wir Anfang März nach Obersaxen an die Speed Schweizermeisterschaft. Das Wetter meinte es nicht gut mit den Bündnern, mit biegen und brechen haben sie das Meisterschaftsrennen gerade so hinbekommen.

Mitte März fanden traditionsgemäss zwei IR Slaloms auf der Klewenalp statt. Wie schon im letzten Jahr, hat der BOSV eine kleine Machtdemonstration abgeliefert: 19 Top Ten Plätze davon acht Podestplätze und alle Siege des Anlasses gingen an den BOSV. Nach den letzten IR Rennen, einem Riesenslalom und einem Slalom am Wasserngrat, stand für uns die Technik Schweizermeisterschaft in Champéry auf dem Programm. Neben Patrick von Siebenthals Gold im Slalom und Eric Wylers Silber im Riesenslalom, konnten wir uns über vier weitere Top Ten Ergebnisse freuen.

Nach dem Sichtungskurs und dem Konditest trafen sich die BOSV JO Cracks noch zu unserem Leki Final Paralellslalom auf der Engstligenalp. Bei frühlingshaften Temperaturen organisierte der SC Gerihorn-Kiental für uns ein super Rennen. Dank dem, dass wir im Berner Oberland so super engagierte Ski Clubs haben, welche uns Wochenende für Wochenende perfekt organisierte Rennen bieten, konnten wir alle unsere 17 Leki Cup Rennen durchführen. Nur dank eurem Einsatz war das in diesem, doch wieder schwierigen, Winter möglich. Vielen herzlichen Dank.

So, nun schauen wir vorwärts auf die nächste Saison und bis bald an der BOSV Jubiläums Feier in Thun.

• **Cristian Locher, Cheftrainer BOSV JO U16**

Jahresbericht Ausbildung Alpin 2016/2017

Swiss Ski Trainerforum

Im Dezember haben die Ausbildungskurse des BOSV für Skilehrer und JO Leiter sowie der Kurssetzerkurs termingerecht abgehalten werden können. Sehr erfreulich ist dabei, dass sich auch viele Ex-Skirennfahrer und Ex-Skirennfahrerinnen für die Aus- und Weiterbildungskurse angemeldet haben und damit ihre Bereitschaft signalisiert haben, für die Jugend im Skirennsport aktiv zu werden. Die RLZ haben ihre JO Leiter Ausbildungskurse ebenfalls durchgeführt. Das RLZ Jungfrau und das RLZ Frutigen haben diese Saison zusätzliche Abendtrainings für JO-Leiter organisiert, um den gemeinsamen, aktuellen Wissensstand in technischer Hinsicht noch mehr zu vertiefen.

Sportpsychologie

Die Kurse wurden für die Trainer, BOSV Athletinnen und Eltern wie geplant abgehalten. Sehr erfreulich ist die rege Teilnahme sowie das aktive Mitmachen und die Bereitschaft aller, sich im mentalen Bereich weiter zu entwickeln. Für den BOSV ist es eine enorme «Wertsteigerung», bei Bedarf an sportpsychologischer Unterstützung, die Namen von Andrea Jenzer und «Schabi» Berger an die Athletinnen und Athleten weitergeben zu können.

Anfang Mai findet wie jedes Jahr das Swiss Ski Trainerforum statt. Dort nehmen alle BOSV, RLZ und Regionentrainer teil. Diese Fortbildung dient dem Austausch zwischen Swiss Ski und den Trainern bis hinunter in die Regionalverbände.
Die Interne Weiterbildung der BOSV-Trainer für die RLZ und Regionen findet in diesem Jahr fortlaufend während der neuen Saison statt.

Es freut mich sehr, dass wir im BOSV Gebiet eine gute «Kultur» im Bereich Weiterbildung pflegen. Es ist enorm wichtig, immer auf

Die Sportpsychologen Andrea Jenzer und «Schabi» Berger

dem neusten Stand zu sein, die Coolness zu bewahren, dass wir an Altbekanntem, Beständigem festhalten, uns daran orientieren und dennoch den Blick nach vorne richten, für eine zeitgemässe Vorwärtsentwicklung.

Uns allen wünsche ich eine positive Sicht, das Gute im Leben zu sehen, vorwärts zu schauen, im Hier und Jetzt zu stehen und zu leben und sich an den schönen Sachen im Leben zu freuen. An den Herausforderungen zu wachsen, um Schritt für Schritt vorwärts zu kommen…

• **Monika Amstutz, Chef Ausbildung**

Jahresbericht Raiffeisen Berner Cup 2016/2017

Die Raiffeisen Berner Cup Alpin Wintersaison wurde erst im Februar 2017 und gleich mit vier Slalomrennen in Jaun gestartet. Bei guten Schneeverhältnissen konnten die vier Wettkämpfe planmässig durchgeführt werden. Am Samstag wurde im zweiten Rennen bereits die BOSV Meisterschaft ausgetragen. Bei den Damen hat Annen Laura vor Solenthaler Celine und Stössel Aline gewonnen. Bei den Herren konnte sich Bettschen Raphael gegen von Siebenthal Oliver und Baumann Luca durchsetzen.

Weil in der näheren Region vom BOSV keine Rennen geplant waren resp. keine Veranstalter Rennen organisierten, konnte erst Ende Februar mit den Riesenslalom Wettkämpfen begonnen werden. Wie bereits in Jaun, wurden die Riesenslaloms auf der Tschentenalp durch den Organisator des SAS (Schweizerischer Akademischer Skiverband) ausgetragen. Auch hier wurden die Rennen gut organisiert und durchgeführt. Bei den Damen war wiederum Annen Laura die schnellste. Im zweiten und dritten Rang klassierten sich Stössel Aline und Solenthaler Celine. Bei den Herren ging der Sieg souverän an Oesch Mike vor von Grünigen Elio und Trummer Patrick.

Da im Kanton Bern kein Super–G-Rennen mehr organisiert wird, besuchten wir zum Ende der Saison die Zentralschweiz. In Sörenberg wurde bei Frühlingswetter und für die Jahreszeit sehr warmen Temperaturen der Super–G ausgetragen. Mit ein paar Minuten Verspätung und dank dem Einsatz von Salz, konnte die Piste gut hergerichtet werden. Als einziges Rennen dieser Disziplin, war es auch gleich die BOSV Meisterschaft. Bei den Damen konnte sich zum Abschluss Stössel Aline mit der Goldmedaille den Medaillensatz (Gold im Super-G, Silber im Riesenslalom und Bronze im Slalom) vervollständigen. Bei den Herren wurde Gehrig Marc BOSV Meister vor Oesch Mike und Mani Jan.

Der Saisonabschluss und der Final der Raiffeisen Berner Cup Rennen wurde am Sonntag, 9. April 2017, auf der Engstligen Alp ausgetragen. Dies bei herrlichem Sonnenschein und für die Jahreszeit sehr guten Schneeverhältnissen.
Den Raiffeisen Berner Cup gewann bei den Damen Stössel Aline, Faulensee und bei den Herren Oesch Mike, Bärgchutze. Die beiden Sieger erhalten als Preis je eine Ferienwoche in Massa Vecchia, Italien.

Allen Rennläufern und Rennläuferinnen gratuliere ich ganz herzlich zu ihren Erfolgen und wünsche allen einen guten Sommer. Ich hoffe, euch in der nächsten Rennsaison wieder anzutreffen.

• **Ivo Würsten, Chef Raiffeisen Berner Cup**

Rangliste Gesamtwertung

Damen			**Pkt.**
1.	Stössel Aline	Faulensee	381
2.	Annen Laura	Grund b. Gstaad	197
3.	Solenthaler Celine	Saanen	140
4.	Annen Françine	Lauenen	50
5.	Ummel Tanja	Schönried	15

Herren			**Pkt.**
1.	Oesch Mike	Bärgchutze	363
2.	Bettschen Raphael	Wimmis	236
3.	Mani Jan	Team Diemtigtal	98
4.	Baumann Luca	Strättligen	67
5.	von Grünigen Elio	Schönried	65
6.	Gehrig Marc	Bärgchutze	60
7.	von Siebenthal Oliver	Faulensee	57

BOSV Meisterin Slalom

1.	Annen Laura	Grund bei Gstaad
2.	Solenthaler Celine	Saanen
3.	Stössel Aline	Faulensee

BOSV Meister Slalom

1.	Bettschen Raphael	Wimmis
2.	von Siebenthal Oliver	Faulensee
3.	Baumann Luca	Strättligen

BOSV Meisterin Riesenslalom

1.	Annen Laura	Grund bei Gstaad
2.	Stössel Aline	Faulensee
3.	Solenthaler Celine	Saanen

BOSV Meister Riesenslalom

1.	Oesch Mike	Bärgchutze
2.	von Grünigen Elio	Schönried
3.	Trummer Patrick	Adelboden

BOSV Meisterin Super-G

1.	Stössel Aline	Faulensee
2.	Ummel Tanja	Schönried
3.	(keine Klassierung)	

BOSV Meister Super-G

1.	Gehrig Marc	Bärgchutze
2.	Oesch Mike	Bärgchutze
3.	Mani Jan	Team Diemtigtal

Clubwertung

1. Faulensee	598 Pkt.
2. Bärgchutze	483 Pkt.
3. Wimmis	366 Pkt.

Die weiteren Rangierungen sind auf der Homepage aufgeschaltet

Jahresrückblick Langlauf und Biathlon 2016/2017

Wettkampf

Mit konsequenter, geduldiger Arbeit ist es auch im Berner Oberland möglich Spitzenresultate zu erreichen. Allen voran zeigt dies Nathalie von Siebenthal... Im Bewusstsein, dass Nathalie ihren Weg selbst bestimmt hat, ziehen wir den Hut vor ihren Leistungen. An den jüngsten Erfolgen von Mathias Inniger hat der BOSV einen kleinen Anteil in der Wettkampfbetreuung. Susi Meinen durchlief jahrelang die Strukturen in unserm Verband, bevor sie von Swiss Ski gefördert wurde. Joscha Burkhalter schlug einen anderen Weg ein. Er lernte die zweiten und dritten Schritte im JO Kader und entschloss sich dann, die weiteren Schritte an der Sportschule Brig und im Swiss Ski Kader zu erlernen. Und Sascha Prentler war froh, der Schule endlich den Rücken kehren zu können und eine Handwerkerlehre in Angriff zu nehmen. Während die U16 Mädchenstaffel und die U15 Biathleten altersbedingt noch keine andere Wahl haben als die Schulbank zu drücken.

An elf Wochenenden war der Verband mit den Skilangläufern während mehrerer Tage an Wettkämpfen unterwegs. Anfangs Dezember hat die Tour de Suisse im Goms angefangen und am 1. April in Davos mit dem Sprint geendet. Die Biathleten wurden an zehn Wochenenden betreut und absolvierten neben den Auslandwettkämpfen die Tour in umgekehrter Richtung. Der Start befand sich auf der Lenzerheide und der Abschluss mit der Schweizermeisterschaft im Goms.

Mit Schwung, Elan und grossen Zielen wird jeweils die neue Saison in Angriff genommen. Einige Athleten setzten sich zu Beginn der Saison sehr hohe Ziele. In die Trainingsplanung wurde nochmals mehr Zeit investiert um die Belastungsfaktoren zwischen Erholung und Leistung abzustimmen. Das Training begann wie üblich schon Anfang Mai. Sehr gute und erlebnisreiche Trainingslager, konnten in sehr hoher Trainingsqualität durchgeführt werden. Der Höhepunkt bildete sicher der Kurs Mitte Oktober in Oberhof. An den bereits standardisierten Testläufen mit bekannten Richtzeiten, konnte der Formstand im Sommer geprüft werden. Dabei erreichten die Athleten sehr gute Werte. Mit Zuversicht wurden die Herbst- und auch die ersten Schneetrainings durchgeführt. Mit den U16 Athleten konnte ein Vorbereitungskurs zur SM durchgeführt werden. Für das Training wurden insgesamt 26 Wochenende eingesetzt. Neben den Trainings in Andermatt, Fiesch, Oberhof und auf der Lenzerheide konnten die Einheiten mehrheitlich in Frutigen absolviert werden. Zum Saisonabschluss stiegen, obschon der Kurs für alle offen war, mehrheitlich die U16 Athleten hoch hinaus und bezwangen mit Tourenski den Wildstrubel (3243 m.ü.M.).

Kurz nach dem Saisonstart mussten wir den ersten Austritt aus dem Kader zur Kenntnis nehmen. Ein weiterer Abgang erfolgte im Spätsommer. Nach den ersten Auswertungsgesprächen zeichneten sich auf den Frühling weitere Veränderungen in der Teamkonstellation ab. Die Neuorientierung der Herrengarde sowie gesundheitliche Gründe bei den Damen werden das Team verjüngen. Dies wirkt sich auch auf die Kaderbildung aus. In die Trainingsgruppe 2 werden eher jüngere Athleten aufgenommen. Leider kann aus Sicht der Entwicklung und Reife keine Trainingsgruppe 4 geführt werden.

So unterschiedlich wie eingangs beschrieben die Wege zum Erfolg führen, so unterschiedlich sind die Gründe um auf der Strecke zu bleiben. Dies müssen wir jede Saison wieder erfahren. Einige Athleten sind für den Ausdauersport wie Skilanglauf oder Biathlon nicht gebaut. Ihr Körper kann die hohen Belastungen nicht verarbeiten und reagiert mit Krankheiten aller Art. Andere Athleten haben nicht den nötigen Willen und die Mentalstärke um ihre körperlichen Voraussetzungen auszunutzen. Immer wieder kommt es dazu mit viel Aufwand nach Gründen, Auswegen oder Veränderungen zu suchen. Selten liegt dieser Motivation ein schlechter oder negativer Gedanke zugrunde, im Gegenteil wir streben immer Verbesserungen an.

Die Kunst liegt darin, zusammen das Einfache effizient zu tun und in Erfahrung zu vertrauen, denn schlussendlich ist das Ziel sehr einfach formuliert: Unter Einhaltung einiger Regeln, eine bestimmte Strecke so schnell wie möglich zu absolvieren.

• **Toni Burn, Cheftrainer Langlauf**

Jahresrückblick BOSV Skispringer Saison 2016/2017

Die Nordic Arena in Kandersteg verhalf dem Skispringen zu neuem Aufwind. Seit dem 1. August 2016 sind die Schanzen offiziell eröffnet. Die Kader mit BOSV Beteiligung, Equipe- und Kids West absolvierten etliche Trainingstage im Sommer und Winter. Die nationale HNT-Serie machte bereits auf Kunststoffmatten und Schnee erste Wettkampferfahrungen in Kandersteg. Viele Jugendliche haben bereits das Skispringen in der Nordic Arena ausprobiert.

Ein Skispringer wird im Sommer geformt. Das ist nicht eine Erkenntnis von heute, sondern seit Einführung des Skispringens auf Mattenschanzen Ende der 70er Jahre Tatsache. Das bedeutet für die Trainer und Athleten immer besondere Anstrengungen bei heissen Temperaturen. Rund 800 - 1`000 Sprünge absolvierten die Springer aus der Equipe West im Sommer unter der Leitung von Arnaud Bousset. Oftmals wurde gemeinsam mit dem Nachwuchskader Kids West trainiert, das sich aus jüngeren Athleten im Alter von 8 - 12 Jahren aus der Region Berner Oberland und aus der Romandie zusammensetzt. Die Stiftung „Passion Schneesport“ unterstützt diese überregionale Zusammenarbeit und fördert damit das Skispringen nachhaltig.

Neben der aktiven Zelle im SC Gstaad, engagierte sich der Skiclub Kandersteg mit diversen Animationstagen, um junge Kinder für den Sport zu gewinnen. Besonders anfangs Winter betrieben die freiwilligen Helfer grossen Aufwand um eine kleine K10 Meter Schanze sprungtauglich zu machen. Diese kleine Anlage erleichterte den Einstieg massiv und senkte die Hemmschwelle für die Kids. Der „Simon Ammann Jump Parcours“ machte im Februar wieder Halt in Kandersteg, und die Schulklassen aus der Region Thun und aus dem Kandertal konnten erste Erfahrungen im Skispringen sammeln. Dank der neuen Ausrüstung hatten die Sprösslinge ideale Voraussetzungen. Am neuen Hublelift in Saanen absolvierten nicht nur die Alpinen eisige Abfahrten, auch ein Jugendspringen und ein Sprunglauf anlässlich des Ludi-Cup fanden am Hang statt. Die Schneeschanze benötigte einige Stunden Freiwilligenarbeit, und ich zolle allen Beteiligten grossen Respekt für ihre Leistung.

Neben den HNT-Bewerben konnten auch die Schweizermeisterschaften im Skispringen und in der nordischen Kombination in der Nordic Arena über die Bühne gehen. Hervorzuheben sind die Silbermedaille im Teamspringen (Gabriel Karlen, Sandro Hauswirth, Kevin Romang, Luca von Grünigen), die Silbermedaille von Gabriel Karlen bei der Elite und der dritte Platz bei den Junioren von Sandro Hauswirth.

Es ist erstaunlich, dass gerade zwei Athleten des SC Gstaad wiederum die Selektionskriterien von Swiss-Ski erfüllt haben. Gabriel Karlen kehrte nach einer längeren Verletzungspause in die Trainingsgruppe zurück. Er konnte in Klingenthal zum ersten Mal Weltcuppunkte sammeln und segelte in Planica zum Saisonabschluss an die magische 200-Meter-Marke. Sandro Hauswirth sammelte die ersten Punkte im Continentalcup im heimischen Engelberg. Er zeigte mehrere Resultate in den Top 10 im Alpencup und durfte im Januar an den Juniorenweltmeisterschaften in Park City teilnehmen. Nach den nationalen Leistungstests erhielt Gabriel Karlen den B-Kader Status und Sandro Hauswirth verbleibt im C-Kader.

Marco Bertsch vom SC Gstaad steigt neu in die Equipe West auf. Ende Wintersaison gaben Luca von Grünigen und Lars Hauswirth ihren Rücktritt bekannt. Beide Athleten haben auf ihre Art zu einer positiven Entwicklung der Equipe West beigetragen. Sie werden auch in Zukunft das Skispringen fördern und dem Team in einer Funktion erhalten bleiben.

Nach dem kurzen Gastspiel des Winters hoffen wir auf wärmere Temperaturen und nach den Hallentrainings auf eine tolle Sommersaison. Jeweils mittwochs und samstags werden Trainings in Kandersteg angeboten. Bereits zeigen sich erste Erfolge, denn schon nach einem Jahr können Kinder aus der Region Thun fix ins Training aufgenommen werden. Die Skiclubs aus der BOSV Region sind bereit für die neue Herausforderung und freuen sich auf Zuwachs aus dem ganzen Kanton. Als zusätzliche Höhepunkte werden im September 2017 ein Alpen- und ein FIS Cup in Kandersteg ausgetragen.
Es wird hart gearbeitet und auf Worte folgen Taten.

• **Martin Rolli, Chef Skisprung**

Jahresrückblick Freeski Saison 2016/2017

Freeski Team

In der vergangenen Saison konnten wir viele Stunden in den Parks von Grindelwald und am Schilthorn verbringen. Solche Snowparks sind für den Freestylesport enorm wichtig. Nur mit der geeigneten Infrastruktur können Tricks gut und sicher geübt werden. Ausserdem wird der Sport durch die Parks in den jeweiligen Regionen sehr stark gefördert. Erkennen kann man dies an den gestiegenen Teilnehmerzahlen der „Audi Shred Days“ (Schnupper und Sichtungstage) und an der Anzahl Fahrer in den Parks.

Neben der Infrastruktur ist es wichtig ein kompetentes Trainerteam zu haben. Auch dieses konnten wir über die letzten Jahre aufbauen. Bern Freeski hat vier Trainer, die auf dem Schnee tätig sind und eine Trainerin im Off-Snow Bereich. Alle kommen einerseits aus dem Freestyle Sport, haben aber auch spezifische Ausbildungen absolviert.

Mit diesen zwei Eckpfeilern (Infrastruktur und Trainerteam) können wir eine solide Basis aufbauen. Dazu benötigen wir Clubs, welche Freestyle JOs anbieten. Und von denen gibt es Jahr für Jahr mehr im Berner Oberland. Wir sehen daher, dass sich Freestyle Skifahren erst langsam aufbaut und sich zu etablieren beginnt.

In der vergangenen Saison konnten wir über 30 Schneetrainings absolvieren und an Ostern und im Sommer je ein Camp durchführen. Dieses Angebot möchten wir laufend ausbauen. Ebenso das Off-Snow Training, welches enorm wichtig ist, um bei den Tricks die Orientierung und die Sicherheit zu üben.

Wir freuen uns auf die nächste Saison. Neue Projekte sind in der Pipeline.

• **Alex Hüsler, Chef Freeski**

Zwei Athleten von BFT in der Saisonvorbereitung auf dem Glacier 3000

360 Tail von Ron

Jahresbericht BOSV Tourenwesen 2016/2017

Erfreulicherweise konnten wir für die Tourensaison 2015/2016 zwei zusätzliche Skiklubs (Innertkirchen und Matten) gewinnen, die am Clubtourenwettbewerb (CTW) von Swiss Ski mitgemacht haben. Auf der Rangliste gab es in der Kategorie B (Skiklubs mit 100 - 200 Mitglieder) somit folgende Plätze der Oberländer Klubs zu verzeichnen:

Rg	Skiklub	Anzahl Touren	Distanz in km	Anzahl TN	Aufstieg in Meter	Abfahrt in Meter
5.	Goldiwil	21	201	142	20'460	20'460
7.	Homberg	14	167	77	15'692	16'514
8.	Strättligen	17	173	99	12'855	14'090
11.	Matten	8	80	51	3'310	7'720
12.	Inntertkirchen	3	31	33	3'241	3'241

Anmerkung: die Auswertung des CTW bezieht sich auf den Winter 2015/2016, da die Tourensaison immer vom 1.12. bis 31.5. dauert.

Im Frühling und Herbst hat je eine Tourenleiter-Sitzung stattgefunden. Informationen der Kommission für Tourenwesen von Swiss Ski werden so an die Tourenchefs der Skiklubs weitergegeben. An diesen geselligen Anlässen findet ein wertvoller Austausch zwischen den Klubs statt.

Der Sommer-Ausbildungskurs „Fels und Eis" vom 02./03. Juli 2016 wurde unter der Leitung von Bergführer Ueli Bühler mit sechs Teilnehmenden bei der Sidelenhütte (Urserental, UR) abgehalten. Das Programm konnte wie geplant durchgeführt werden. Am Samstag waren die Ausbildungsthemen „Gehen und Sichern mit dem kurzen Seil" und „sicheres Gehen im Firn". Dies konnte auf einer Anwendungstour aufs kleine Bielenhorn umgesetzt werden. Am Sonntag standen folgende Punkte auf dem Programm: Kurzes Seil, Firn, Stand einrichten, sicher Absteigen. Diese Themen wurden auf einer Ausbildungstour aufs grosse Furkahorn ebenfalls gleich umgesetzt.

Im Dezember wurde ein eintägiger Orientierungskurs im Diemtigtal organisiert. Schwerpunkte des Kurses waren Kartenkunde, Kompass und Höhenmessung sowie Tourenplanung. Weil im Dezember noch weit und breit kein Schnee zu sehen war, wurde der Kurs ohne Skis durchgeführt, was jedoch am Inhalt nichts änderte. Sechs interessierte Skiklübler konnten von den grossen Erfahrungen von Ueli Bühler profitieren.

Der Lawinen-Ausbildungskurs fand am Wochenende vom 28./29. Januar 2017 mit 13 Teilnehmenden auf der Schwarzwaldalp statt. Am Samstagmorgen erklärte Ueli in einem Theorieblock das neue Merkblatt «Achtung Lawinen», sowie die typischen Schneemuster. Am Nachmittag wurde auf der kleinen Anwendungstour das Gelernte umgesetzt. Am Abend gab es nochmals eine kleine Theorie bevor in Gruppen die Tour für Sonntag geplant wurde. Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück stiegen beide Gruppen bei schönem Sonnenschein und tollem Pulverschnee auf den Bandspitz. Unterwegs wurde nochmals die LVS-Suche geübt, bevor die schöne Abfahrt durch den Pulverschnee zurück zum Hotel führte.

Ende März organisierte Ueli bei schönem Wetter und tollen Schneeverhältnissen eine Leiter-Ausbildungstour von Grindelwald First auf das Reeti. Sechs motivierte Leiter und Leiterinnen nahmen teil.

Ausbildungsthema war „Spuranlage und Entscheidung in der Gruppe". Diese Ausbildungstour wird jeweils für die aktiven Tourenleiter durchgeführt und wird vom BOSV als Dankeschön für ihre Arbeit in den Klubs offeriert. Eine sehr interessante Tour, welche von Ueli Bühler zusammengestellt und geleitet wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Kursleiter Ueli Bühler, welcher immer mit viel Herzblut und grossem Engagement spannende und sehr lehrreiche Kurse für das Tourenwesen im BOSV zusammenstellt!

Die Skitourensaison 2016/2017 hatte wie bereits im Vorjahr einen etwas schwierigen Start. Der erste Schnee kam zwar bereits Anfang November, schmolz jedoch durch einen Wärmeeinbruch bald wieder weg. Dann blieb es lange trocken und viel zu warm. Erst im Januar wurde es endlich richtig kalt, und es gab Schnee. Dann blieb es während einiger Wochen kalt, bevor es wieder einen Wärmeeinbruch mit Regen bis weit über 1000 Meter gab. Im März und April wurde es dann viel zu früh richtig frühlingshaft warm. Die klassischen Frühlingstouren konnten oder mussten um gut einen Monat vorverschoben werden. Ende April drehte das Wetter wieder. Es schneite bis in die Niederungen und es wurde wieder frostig kalt. Trotz den eher schwierigen Wetter- und Schneeverhältnissen wurden viele Touren von den aktiven Skiklubs organisiert und unfallfrei durchgeführt. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön den Tourenchefs für ihren grossartigen Einsatz in ihren Skiklubs!

Programmausschreibungen sind jeweils im Internet unter der Rubrik „Breitensport"– „Skitouren" und in den BOSV Nachrichten zu finden.

Ich wünsche allen einen schönen, erlebnisreichen und unfallfreien Sommer!

• **Andrea Fahrni, BOSV Tourenchefin**

Jahresbericht Snowboard 2016/2017

Veränderungen im Vorstand der Boarding Association Berne BABE

An der Generalversammlung vom 19. April 2017 wurde René Keiser, während 19 Jahren Präsident des Verbandes, wie von ihm gewünscht, in seiner Funktion abgelöst. Vielen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit! Auch auf diesem Weg noch einmal die besten Wünsche für Renés Gesundheit und für seine Pläne.

Unser Vorstand wurde wie folgt gewählt: Kilian Baeriswyl (Präsident), Raphael Heuberger (Finanzen und NWF-Coach), Reto Bitschnau (Geschäftsführer), Simon Glatthard (Trainervertreter), Silvio Zingg (Sportfonds), Alexander Meier (IT), Benjamin Anliker (Marketing + Kommunikation).

Der Berner Snowboardverband BABE blickt auf eine erfolgreiche Saison 2016/2017 zurück

Rund 200 betreute Schneetage und ganzjährig gegen 20 Stunden wöchentlich angebotenes offsnow-Training zeugen von den umfassenden Trainingsstrukturen für die Snowboard-Kaderathleten der Nordwestschweiz. Mit enormem Einsatz prägt unser Trainerteam die persönliche und sportliche Entwicklung der ihm anvertrauten Athleten. Diese, so die Rückmeldung aus dem Swiss-Snowboard Trainerteam, fügten sich gut in die nationalen Teams ein und vereinten selbstbewusst und selbstständig ihre berufliche wie auch ihre sportliche Karriere. Sowohl aus sportlicher als auch aus persönlicher Sicht sind wir als Berner Snowboardverband stolz auf unsere aktuellen und ehemaligen Fahrer.

Sportliche Highlights der vergangenen Saison sind die Schweizermeistertitel in beiden Geschlechterkategorien bei der Elite im Snowboardcross (Alexandra Hasler und Gian von Graffenried), die Qualifikation für den Heimweltcup-Final in Laax von Moritz Thönen, Michael Schärers Podestplätze an der Freestyle-Schweizermeisterschaft (2. Slopestyle und 3. Big Air) sowie, dass die von Verletzungen geplagte Snowboardcrosserin Sandra Gerber (Nationalmannschaft) endlich auf den Schnee zurückkehrte. Im Zentrum steht für uns die langfristige Entwicklung, wobei hervorragende Fort- und Zwischenschritte auch im Nachwuchs zu beobachten sind: Andrina Salis und Jeremy Bucher (Freestyle) sowie Thomas Abegglen, Léonie Wiedmer und Leandro Buntschu (Snowboardcross) konnten die Tour der Audi Snowboard Series 2016/2017 auf dem Podest ihrer jeweiligen Alterskategorie abschliessen.

Wer kein nationales Kader erreicht, fährt trotzdem noch weiter im Team Snowboard oder absolviert später Trainerausbildungen, respektive bleibt als Helfer bei unseren Kids-Events und „Audi Shred Days“ mit dem organisierten Snowboardsport verbunden. Dies ist der gute Trend, der sich abzeichnet. Dadurch wird unsere Zukunft langfristig abgesichert.

Das erfolgreiche Freestyle-Trainergespann Samuel Helbling und Reto Marolf entschied sich im vergangenen Frühsommer für eine berufliche Neuorientierung. Der Vorstand dankt ihnen ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Ihr Nachfolger als Cheftrainer Freestyle ist Samuel Joss. Er hat die Berufstrainerausbildung bereits seit längerem abgeschlossen und war vorher als Teamtrainer tätig. Cheftrainer Snowboardcross Kevin Arnold und die neue Nachwuchsverantwortliche Sabrina Stauffer schliessen ihre Berufstrainersausbildung 2017 ab.

Vor Ende der Saison wurde das Finanzierungsprojekt für die eigene Trainingsanlage im Raum Bern gestartet: Unter www.ibiy.ch/babesnowboard werden bis am 26. Mai 2017 via Crowdfunding bei einem Mindestziel von CHF 50‘000.— versucht CHF 75‘000.— zu erreichen. Die erste offsnow-Trainingsanlage für Freestyle- und Cross-Sportarten im Raum Bern soll die unbefriedigende Verfügbarkeit an Infrastruktur für den Nachwuchsleistungssport verbessern. Mit einem definierten Stützpunkt wird der Zugang für Interessierte einfacher, wodurch mit noch mehr Nachwuchs gerechnet wird. Eine eigene Trainingsanlage würde auch endlich die Möglichkeit bieten, niederschwellige Schnupperangebote regelmässig und wetterunabhängig durchführen zu können.

Sämtliche Informationen, weitere Berichte sowie Links zu unseren Profilen in den sozialen Medien sind auf der Homepage www.snowboard-babe.ch zu finden.

- **Benjamin Anliker,**
  Verantwortlicher Marketing und Kommunikation BABE

Jahresbericht Skicross 2016/2017

Die erste Saison des neuen BOSV Skicross Kaders ging erfolgreich über die Bühne. Anfangs war es für alle Beteiligten Neuland. Das Team musste sich erstmal finden und der Trainer musste sich einrichten. Voller Zuversicht wurde im Dezember in die Saison gestartet. Auf dem Gletscher wurden Technik und Sprünge trainiert. Schon bald standen die ersten FIS-Rennen im Ausland an, gefolgt von den Heimrennen an der Lenk. Erfreuliche Leistungen und weniger erfreuliche Verletzungen wechselten sich ab.

Angefangen bei den Swiss-Ski Fahrern: Priscillia Annen verletzte sich leider bereits im Training zum ersten Weltcuprennen schwer. Somit war für sie die Saison schon vorbei bevor sie richtig angefangen hatte. Ryan Regez zeigte eine starke Saison im Weltcup. Beim Heimrennen in Arosa gewann er die Qualifikation und klassierte sich im Rennen auf dem 9. Rang. Weiter folgten total fünf Top 20 Rangierungen. Beim Europacup Heimrennen an der Lenk stand er zuoberst auf dem Podest. Leider verletzte er sich gegen Ende der Saison schwer beim Weltcuprennen in Russland. Peter Stähli hatte eine nicht so erfolgreiche Weltcup Saison, dafür glänzte er an der Schweizermeisterschaft im Hoch-Ybrig mit dem zweiten Rang.

Gil Martin gewann den Junioren Schweizermeistertitel im Skicross. In Villars war er nicht zu bremsen und stand zuoberst auf dem Podest. In seiner ersten Europacup Saison zeigte er konstante Leistungen. So konnte er sich sechsmal in den besten dreissig klassieren. Alina Seematter war in ihrem ersten Jahr bei den Frauen vor allem auf der nationalen Tour erfolgreich: Sieg in der Audi Skicross Tour Gesamtwertung, Sieg beim Rennen in Melchsee-Frutt. Dazu kommt noch ein guter 5. Rang bei der Schweizermeisterschaft im Hoch-Ybrig. Roman Steiner war auch auf der nationalen Tour erfolgreich: Zweiter Rang in der Audi Skicross Tour Gesamtwertung, Sieg beim Rennen in Melchsee-Frutt.

Die Saison war rückblickend erfolgreich. Das Team um Coach Cyril Wyss harmoniert und ist motiviert. Für die nächste Saison steht sicher noch viel Arbeit an um vorwärts zu kommen. Ein erster grosser Schritt ist gemacht. Beneiden uns doch Fahrer aus anderen Regionalverbänden, wo noch keine Skicross Kader existieren. Die Berner Oberländer, als ehemals dominierende Fahrer in den Swiss-Ski Kadern, glauben an eine erfolgreiche Zukunft im Skicross.

Vielen Dank an alle Unterstützer. Gute Genesung an alle Verletzten in der Hoffnung, dass sie bald wieder in den Trainingsbetrieb einsteigen können.

• **Andreas Steffen, Chef Skicross**

Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2016/2017

ALPIN

Hählen Joana, A-Kader

Weltcup	8. Rang Super-G	Val d'Isère

Mani Nils, B-Kader

Weltcup	5. Rang Alpine Kombination	Wengen
	9. Rang Abfahrt	Val Gardena

Grossmann Katja, C-Kader

Europacup	2. Rang Abfahrt	Saalbach
	4. Rang Abfahrt	Davos
	5. Rang Super-G	Kvitfjell
Junioren WM	2. Rang Abfahrt	Are

von Grünigen Noel, C-Kader

Nor-Am Cup	5. Rang Slalom	Vail

Grünenwald Matthias, NLZ

Junioren SM U18	1. Rang Riesenslalom	Obersaxen

Hauswirth Natalie, NLZ

Junioren SM U21	3. Rang Abfahrt	Davos

Mani Yanick, NLZ

Junioren SM U18	2. Rang Super-G	Stoos

Rösti Lars, NLZ

Junioren SM U21	1. Rang Abfahrt	Davos
	1. Rang Super-G	Stoos
	2. Rang Alpine Kombination	Zinal
Oerlikon Swiss Cup (FIS)	1. Rang Disziplinenwertung Speed	Stoos

Gehrig Marc, BOSV Junioren

Australien New Zealand Cup	1. Rang Disziplinenwertung Super-G	
FIS-Rennen	1. Rang Super-G	Mt. Hutt (NZL)

Schweizer Nora, BOSV Junioren

Junioren SM U18	3. Rang Abfahrt	Davos

von Siebenthal Patrick, BOSV JO

Junioren SM U16	1. Rang Slalom	Champéry
Whistler Cup	1. Rang Slalom	Whistler Mountain (Can)

Wyler Eric, BOSV JO

Junioren SM U16	2. Rang Riesenslalom	Champéry

TELEMARK

Oehrli Simone, Nationalmannschaft

Weltmeisterschaften	2 x Top Ten	La Plagne/ Montachvin-les-Coches
Weltcup	6. Rang Classic	Hurdal, Akershus
	9. Rang Parallel Sprint	Hurdal, Akershus
	8. Rang Sprint	Hurdal, Akershus
	7. Rang Sprint	Rjukan
	5. Rang Parallel Sprint	Rjukan

Rufer Thomas, A-Kader

Weltcup	5. Rang Parallel Sprint	Thyon
	10. Rang Sprint	Hintertux

Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2016/2017

Aegerter Kim, C-Kader

Weltmeisterschaft	2 x Top Ten	La Plagne/ Montachvin-les-Coches
Weltmeisterschaft Jun.	3. Rang Classic	Rjukan
	3. Rang Parallel Sprint	Rjukan
	3. Rang Sprint	Rjukan
	2. Rang Teamevent	Rjukan
Weltcup	8. Rang Sprint	Thyon
	9. Rang Parallel Sprint	Thyon
	5. Rang Parallel Sprint	Hurdal, Akershus
	5. Rang Parallel Sprint	Rjukan
Schweizermeisterschaft	3. Rang Sprint	Airolo

LANGLAUF

von Siebenthal Nathalie, Nationalmannschaft

Weltmeisterschaft	7. Rang Staffel	Lathi
	4. Rang Skiathlon	Lathi
Stage World Cup	8. Rang Tour de Ski	
Weltcup	10. Rang Pursuit	Canada
	10. Rang Pursuit	Tour de Ski
	10. Rang 10 km	Tour de Ski
	6. Rang Staffel	La Clusaz
	6. Rang 15 km	Davos

Inniger Mathias

Schweizermeisterschaft	1. Rang Sprint	Val Müstaier
Swiss Cup	5. Rang 10 km	Campra

Hammer Reto, BOSV TG 2

Universiade	8. Rang Staffel	Almaty

Hammer Simon, BOSV TG 2

Universiade	8. Rang Staffel	Almaty
	10. Rang Teamsprint	Almaty

BIATHLON

Meinen Susi, C-Kader

Alpencup	7. Rang	Gesammtwertung
	2. Rang	Lenzerheide

Burkhalter Joscha, C-Kader

Alpencup	2. Rang	Gesamtwertung
	2. Rang	Oberrtilliach
Schweizermeisterschaft	1. Rang	Goms
	1. Rang	Goms

Niedhart Rahel, BOSV TG 2

Swiss Cup	1. Rang	La Lecherette
	1. Rang	La Lecherette

Suter Nicole, BOSV TG 2

Alpencup	10. Rang	Gesamtwertung
Swiss Cup	2. Rang	Premanon
	2. Rang	Premanon
	1. Rang	Notschrei

Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2016/2017

von Känel Matthias, BOSV TG 2
Swiss Cup 3. Rang La Lechertte

Prentler Sascha, BOSV TG 2
Schweizermeisterschaft 3. Rang Goms

Roth Jan, BOSV TG 3
Schweizermeisterschaft 2. Rang Langis

Burkhalter Yara, BOSV TG 3
Schweizermeisterschaft 3. Rang Langis

SKICROSS

Stähli Peter, A-Kader
Schweizermeisterschaft 2. Rang Hoch-Ybrig

Martin Gil, BOSV SX-Team
Schweizermeisterschaft Jun. 1. Rang Villars sur Ollons

Regez Ryan, A-Kader
Weltcup 9. Rang Arosa
Europacup 1. Rang Lenk

Steiner Roman, BOSV SX-Team
Audi Skicross Tour 2. Rang Gesamtwertung

Lubasch Noah, BOSV SX-Team
Audi Skicross Tour 6. Rang Gesamtwertung

Seematter Alina, BOSV SX-Team
Audi Skicross Tour 1. Rang Gesamtwertung

FREESKI

Matti Till, Slopestyle Team Challenger
Europacup 3. Rang Big Air Corvatsch
2. Rang Slopestyle Corvatsch
Schweizermeisterschaft 3. Rang Big Air Corvatsch
2. Rang Slopestyle Corvatsch
Swiss Freeski Tour 1. Rang Gesamtwertung Corvatsch

SKISPRUNG

Hauswirth Sandro, C-Kader
Schweizermeisterschaft Elite 2. Rang Team Kandersteg
Schweizermeisterschaft Jun. 3. Rang Einzel Kandersteg

Karlen Gabriel, B-Kader
Schweizermeisterschaft Elite 2. Rang Einzel Kandersteg
2. Rang Team Kandersteg

von Grünigen Luca, Equipe West
Schweizermeisterschaft Elite 2. Rang Team Kandersteg

Romang Kevin, Equipe West
Schweizermeisterschaft Elite 2. Rang Team Kandersteg

NORDISCHE KOMBINATION

Künzi Adrian
Schweizermeisterschaft Elite 3. Rang Einzel Kandersteg

Selektionen BOSV AthletInnen bei Swiss Ski 2017/2018

Alpin		
A-Kader	Hählen Joana, 92	Lenk
B-Kader	Grossmann Katja, 97	SAK Haslital Brienz
	Brügger Matthias, 93	Frutigen
	Mani Nils, 92	Schwenden
C-Kader	Tschanz Jessica, 00	Saanen
	Kohler Marco, 97	SAK Haslital Brienz
	Oehrli Joel, 98	Lauenen
	von Grünigen Noel, 95	Schönried
	Rösti Lars, 98	St. Stephan
NLZ	Fuchs Sue, 01	SAK Haslital Brienz
	Gerber Deborah, 97	Schwanden b. Sigriswil
	Hauswirth Natalie, 97	Gstaad
	Müller Alissa, 00	Ski Team Diemtigtal
	Schweizer Nora, 99	SC Lenk
	Schwenter Belinda, 00	Schönried
	Ackermann Arne, 98	SAK Haslital Brienz
	Büschlen Dario, 99	Frutigen
	Grünenwald Matthias, 99	Zweisimmen
	Kunz Delio, 99	Ski Team Diemtigtal
	Mani Yanick, 99	Ski Team Diemtigtal
	Tortajada Adrian, 00	Schönried
	von Siebenthal Patrick, 01	Saanen
	Wyler Eric, 01	SAK Haslital Brienz
Langlauf		
Nationalmannschaft	v. Siebenthal Nathalie, 93	Turbach-Bissen
Skisprung		
B-Kader	Karlen Gabriel, 94	Gstaad
C-Kader	Hauswirth Sandro, 00	Gstaad
Biathlon		
B-Kader	Meinen Susi, 94	Zweisimmen
C-Kader	Burkhalter Joscha, 96	Zweisimmen
Snowboard		
Cross Challenger	Rieder Stefanie, 94	Matten
Freestyle Pro	Thönen Moritz, 96	Grindelwald
Alpin Challenger	Müller David, 94	Adelboarders
Skicross		
A-Kader	Annen Pricillia, 92	Lauenen
	Regez Ryan, 93	Wengen
B-Kader	Stähli Peter, 89	Homberg
C-Kader	Martin Gil, 99	Weissenburg
Telemark		
A-Kader	Oehrli Simone, 89	Gstaad
	Rufer Thomas, 87	Thun
B-Kader	Aegerter Kim, 96	Lenk

Sponsoren des BOSV

Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Hauptsponsorin

BKW

Verbandssponsoren

RAIFFEISEN

LEKI

Sponsoren

KPT CPT Einfach gut versichert.

GARAVENTA

Thömus Veloshop

helvetia

Partner

Massa Vecchia albergo podere Massa Vecchia

WERBEATELIER BALSIGER

Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

LIEBI NACHHALTIGE WÄRMELÖSUNGEN

SWISSLOS Lotteriefonds Kanton Bern

swissski

swiss olympic

Gestaltung: carol art&design, Brienz, www.carol.ch

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.
Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!
Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.